

Südafrika

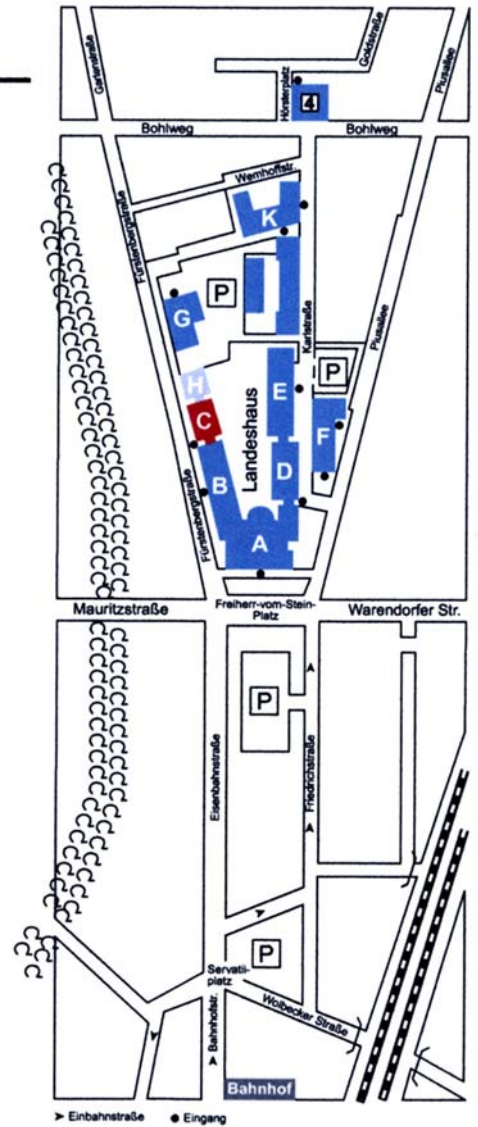
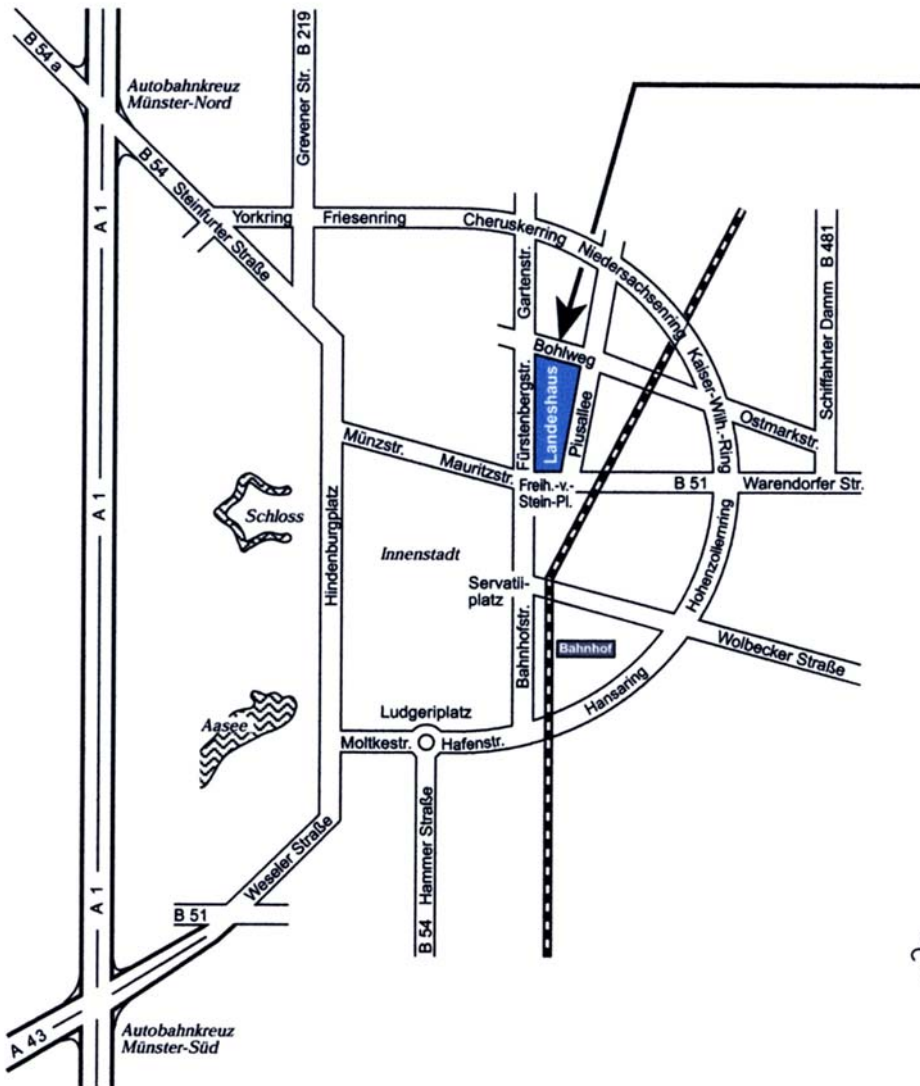
Eine Medienauswahl



LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.



Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Medienzentrum für Westfalen
 Fürstenbergstraße 14
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: Mai 2010

Alle Rechte vorbehalten

© 2010 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Kunden,

die in der folgenden Auswahl aufgelisteten Medien sind für den Einsatz in der Bildungsarbeit besonders geeignet. Die aufgeführten Titel können im LWL-Medienzentrum für Westfalen und in den meisten anderen kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen von Schulen und Bildungseinrichtungen kostenfrei entliehen werden.

Die als „Medienmodule“ und „Online-Medien“ gekennzeichneten Medien sind sog. EDMOND-Medien, die über unseren Server zum Herunterladen bereit gestellt werden. Dazu ist allerdings eine persönliche Zugangsberechtigung nötig, die sie bei uns beantragen können. Das LWL-Medienzentrum bietet in seiner Funktion als Stadtbildstelle Münster EDMOND-Medien nur den münsterischen Schulen zum passwortgeschützten Download an. Interessenten außerhalb Münsters wenden sich bitte an das für Sie zuständige kommunale Medienzentrum.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal im Medienverleih oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter www.lwl-medienzentrum.de können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrums für Westfalen
Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster
Telefon: (0251) 591 – 3911 Telefax: (0251) 591 – 3982
E-Mail: medienverleih@lwl.org
www.lwl-medienzentrum.de

Öffnungszeiten des Medienverleihs:

Mo - Do 8.30 - 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

Alltag in Johannesburg

Südafrikas Probleme im Fokus

Mediennr.: 46 21601
 Format: DVD, 16 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: LEHR-Programm

Nach Ende der Apartheid hat sich in Johannesburg viel verändert. Die Innenstadt - einst fest in der Hand der weißen Minderheit - wird jetzt überwiegend von Schwarzen geprägt. Christinah Nkwe ist eine von ihnen. Sie ist alleinerziehend und besitzt in der Township Alexandra ein kleines Steinhäuschen, das sie mit ihrer Mutter, drei Söhnen und einem Enkel bewohnt. Als Putzfrau arbeitet sie im benachbarten Vorort Sandhlon. Hier wohnen überwiegend Weiße, die sich vor Einbrüchen und Überfällen fürchten, und ihre Häuser mit allen erdenklichen Maßnahmen sichern. Die Wohngebiete der weißen sind durch Mauern, Zäune und Kontrollposten abgeschottet. Welchen Weg wird Südafrika in Zukunft gehen?

Extras:

Kapitelanwahl mit Extras (Karten, Diagramme, Schaubilder, Texte, Bilder, Filmsequenzen aus weiteren Produktionen), Arbeitsblätter, Internet-Links, Begleitheft (Beiheft)

Alltag in Johannesburg

Südafrikas Probleme im Fokus

Mediennr.: 55 52840
 Format: Online-Medium, 16 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: LEHR-Programm

Nach Ende der Apartheid hat sich in Johannesburg viel verändert. Die Innenstadt - einst fest in der Hand der weißen Minderheit - wird jetzt überwiegend von Schwarzen geprägt. Christinah Nkwe ist eine von ihnen. Sie ist alleinerziehend und besitzt in der Township Alexandra ein kleines Steinhäuschen, das sie mit ihrer Mutter, drei Söhnen und einem Enkel bewohnt. Als Putzfrau arbeitet sie im benachbarten Vorort Sandhlon. Hier wohnen überwiegend Weiße, die sich vor Einbrüchen und Überfällen fürchten, und ihre Häuser mit allen erdenklichen Maßnahmen sichern. Die Wohngebiete der weißen sind durch Mauern, Zäune und Kontrollposten abgeschottet. Welchen Weg wird Südafrika in Zukunft gehen?

Der Film ist in folgende sog. Schwerpunkte gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Problemstellungen und Materialien ergänzt wurden:

1. Südafrikas Metropole und das Erbe der Apartheid
2. Die Arbeitswelt: Chancen und Hindernisse
3. Vor oder hinter dem Zaun - Wohnen in "Joburg"
4. Kriminalität und Sicherheit

The Colour of Gold

Wanderarbeiter in den Goldminen Südafrikas

Mediennr.: 42 57345
 Format: Video/VHS, 52 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1992
 Regie: Don Edkins, Mike Schlömer

Die Goldminen rund um Johannesburg sind die tiefsten und gefährlichsten der Welt und das Leben der ca. 400.000 Arbeiter dort ist hart und extremer als anderswo. Kaserniert, zusammengepfercht und gedrillt leben die Männer auf dem Gelände der Präsident Steyn Goldmine in Welkom. Hier erzählen die Männer ihre Geschichte: vom Bruch der Familie, von der Gefahr untertage, von dem Verhältnis zu den Weißen, vom Leben unter Männern, von Liebe und Geld, Prostitution und AIDS.

(Begleitkarte)

Cry Freedom

Mediennr.: 42 48045
 Format: Video/VHS, 151 Min farbig
 Sprache(n): Englisch
 Prod.land/-jahr: 1987
 Regie: Richard Attenborough

In Südafrika lernt der weiße Zeitungsherausgeber Donald Woods durch die Augen seines schwarzen Freundes Stephen Biko, einem Kämpfer gegen die Apartheid, die Unmenschlichkeit der Rassengesetze in ihren Auswirkungen kennen. Die staatlichen Autoritäten sehen in Bikos Aktivitäten eine Gefahr für die Regierung und bringen ihn im Gefängnis zum Schweigen. Woods, der aus denselben Gründen unter Hausarrest gestellt wird, unternimmt den gefährlichen Versuch, sich durch Flucht dem Zugriff der Polizei zu entziehen, um Bikos Botschaft in der Welt Gehör zu verschaffen.

Der Videofilm eignet sich für den Einsatz im Sekundarbereich II sowie in der außerschulischen Bildung. Die sprachlichen Voraussetzungen liegen nach etwa 6 Jahren Englischunterricht vor.

Eile mich zu befreien

Evangelische Kirchen in Namibia

Mediennr.: 42 00645
 Format: Video/VHS, 26 Min farbig
 FSK/USK: Freigegeben ab 6 Jahren

"Schwarze" und "weiße" Kirchen in Namibia, Mitglieder des Namibischen Kirchenrates (CCN), beziehen unterschiedlich Stellung in der Rassenfrage und im alles beherrschenden Kampf zwischen südafrikanischer Verwaltung und der Befreiungsbewegung SWAPO. Die historische Entwicklung und die daraus entstandenen politischen Gegensätze fordern auch aus Deutschland entsandten Pfarrern klare Positionen ab und stellen die Leitung der Evangelischen Kirche im Rheinland auf eine harte Probe; diese möchte den CCN am Antirassismufonds des Weltkirchenrates vorbei unterstützen.

(Begleitkarte)

Es könnte so schön sein (Dreams of a good life)

Mediennr.: 42 02897
 Format: Video/VHS, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Südafrika 2001
 Regie: Bridget Pickering
 FSK/USK: Freigegeben ab 6 Jahren

Junge Frauen sprechen über sich, ihr Leben und darüber, wie sich ihre Zukunft verändert hat seit sie wissen, dass sie HIV-positiv sind. Wie beeinflusst dieses Wissen ihr Familienleben, ihre Beziehung zu ihren Männern, Freunden, zu ihrer Sexualität?

Eine von ihnen bewundert diejenige, die den Mut hatte, mit ihrem Mann darüber zu sprechen. Eine andere hat Angst, weil ihr Freund eine Pistole hat und sie nicht weiß, ob er durchdreht, wenn er von ihrer Krankheit erfährt, und eine andere Frau berichtet, dass sie ihren Freund bereits durch Aids verloren hat und auch ihr Kind HIV-positiv ist.

(Begleitkarte)

Die Farbe der Wahrheit

Mediennr.: 42 31040
 Format: Video/VHS, 28 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1998
 Regie: Dobrivoie Kerpenisan
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Wie erlebt eine schwarze Familie, deren Sohn von Polizisten ermordet wurde, die Arbeit der Wahrheits- und Versöhnungskommission? 15 Jahre hat die Familie auf den Tag gewartet, an dem die ganze Wahrheit über die Ermordung des bekannten Studentenführers Sphiwo aufgeklärt werden würde.

Im Film berichten die Mutter und die Schwester des Ermordeten aus seinem Leben in einem Township von Port Elisabeth, von seiner ersten Verhaftung im Jahre 1976 und von der Festnahme bei einer Demonstration am 31. Mai 1981. Sphiwo wurde mißhandelt, gefoltert und vergiftet. Als er nach sechs Monaten entlassen wurde, war er an den Rollstuhl gefesselt. Er entschloß sich, wegen Folterung und versuchten Mordes gerichtlich gegen die Täter vorzugehen. Daraufhin wurde er erneut festgenommen und verschwand für immer. Mehr hat die Familie bisher nicht erfahren. Nach 15 Jahren sollen nun die Täter ihre Verbrechen vor der Wahrheitskommission gestehen.

(Begleitkarte)

Fever

Africa Starts Rollin'

Mediennr.: 46 43203
 Format: DVD, 81 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 Regie: Steffen Söhner

Porträt der südafrikanischen Gesellschaft und Lebensweise: Über einen Zeitraum von zwei Jahren begleitet der Film Menschen aus drei Generationen, die einen tiefen Einblick in das heutige Südafrika geben.

1. I WANT TO PLAY LIKE RONALDINHO! (27 min)

Squatter-Camps vor Cape Town: Während der Apartheid siedelten sich die Schwarzen in diesen armseligen Hütten an, da sie die Stadt bis 18 Uhr verlassen mussten. Vom Flughafen in Richtung Cape Town führt die Autobahn kilometerlang an diesem Township vorbei. In dieser Armut lebt der Jugendliche Xolisile mit seiner Mutter und seinen Geschwistern. Der Junge träumt von einer Karriere als Profi-Fußballer im Ausland. Seine Lehrerin und sein Trainer kommen zu Wort. Seine Mutter berichtet von Verzweiflung im Alltag, aber auch von ihrer neuen, guten Stellung als Putzfrau in einer weißen Familie und der Hoffnung, dass ihr Sohn die Situation der Familie durch den Fußball retten könnte. Oft haben sie nichts zu essen, der Junge ist entsprechend unkonzentriert.

2. I NEED THE MORE VISITORS! (27 min)

Die 40-jährige Schwarze und alleinerziehende Mutter von drei Kindern Nana richtet in Erwartung guter Geschäfte zur Fußball-Weltmeisterschaft ein Bed & Breakfast ein. Ihre Freundin Fefe führt Touristen durch das Township, dort prüfen sie auch Nanas Angebot. Die Gäste aus Europa

fühlen sich nicht sicher in dieser Umgebung, befürchten kriminelle Übergriffe. Nana ist enttäuscht, aber kreativ: Sie eröffnet einen Kinderhort und hofft weiterhin auf Gäste zur WM.

3. BIGGER THAN KRUGER (27 min)

Der 71-jährige weiße Landbesitzer Bill hofft auf die Besucher der WM, denn Bills Safari-Wildpark ist größer als der Kruger Nationalpark. Bill und sein schwarzer Vorarbeiter Ouboet berichten über ihr familiäres Verhältnis: "Uncle Bill" sprach als Kind nur Xhosa, konnte weder Afrikaans noch Englisch, da er nur mit einem schwarzen Jungen spielte. Gemeinsam besuchen sie das Nelson-Mandela-Bay-Stadion in Port Elizabeth. Dort besingt Medizinmann Ouboet die WM-Spielstätte, da im schwarzen Südafrika Spiritualität von großer Bedeutung ist.

Flame

Mediennr.: 42 31033
 Format: Video/VHS, 90 Min farbig
 Sprache(n): Englisch
 Untertitel: Deutsch
 Prod.land/-jahr: 1996
 Regie: Ingrid Sinclair

Der Bürgerkrieg gegen das rhodesische Regime von Ian Smith liegt 15 Jahre zurück, als Florence und Nyasha sich 1995 wieder treffen. Seit dem Ende des Krieges haben sich die beiden Freundinnen nicht mehr gesehen. Aus der Gegenwart blendet der Film zurück in die Erinnerung der zwei Frauen: Heimlich bringen einige Dorfbewohner Essen zu den im Busch versteckten Soldaten der Guerilla. Kurz darauf wird Florences Vater denunziert. Ohnmächtig muß sie zusehen, wie ihr Vater verhaftet und abtransportiert wird. Er wird nicht mehr lebend ins Dorf zurückkehren. Voller Wut über diese Ungerechtigkeit überredet Florence ihre Freundin, abzuhaufen und sich in Moçambique der Befreiungsarmee anzuschließen.

Als sich die beiden schließlich zu einem Rebellen-Camp im Busch durchgeschlagen haben, beginnt eine lange, harte und entbehrungsreiche Zeit der militärischen und politischen Ausbildung. Um die Familien zuhause nicht zu gefährden, erhalten sie Decknamen: Nyasha nennt sich Liberty, Florence Flame.

Aus Flame wird eine erfolgreiche, mutige und harte Kämpferin; Liberty nutzt ihre Chance, nun endlich Zugang zu Bildungsmöglichkeiten zu haben. In der von Männern dominierten Befreiungsarmee müssen sie aber vor allem lernen, sich als Frauen durchzusetzen. Und als der Krieg endlich vorbei ist, müssen beide feststellen, daß die hart erkämpfte politische Unabhängigkeit des Landes und die damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen nicht alle ihre Hoffnungen erfüllen werden. Doch Resignation liegt ihnen fern. Die Wiederbegegnung nach all den Jahren bestärkt die beiden darin, den Kampf für ihre persönliche Freiheit weiterzuführen. (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)

(Begleitkarte)

Geschichte Südafrikas

- **Kap der Stürme - Land der Hoffnung: 1652-1795**
- **Kap der Stürme - Land der Hoffnung: 1795-1913**
- **Kap der Stürme - Land der Hoffnung: 1913-2010**

Kap der Stürme - Land der Hoffnung: 1652-1795

Mediennr.: 49 80378
 Format: Online-Video, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

1652 landen niederländische Schiffe unter der Führung von Jan van Riebeeck am südafrikanischen Kap. Im Auftrag der Vereinigten Ostindischen Kompanie (VOC) gründen sie eine Versorgungsstation für die Schiffe, die zwischen Ostindien und den Niederlanden verkehren. Die Versorgungsstation wächst schnell. Die niederländischen Gesandten bauen eine Festung, legen Gärten an und handeln mit den am Kap lebenden Nomadenvölkern Khoi und San um deren Vieh. Der Bedarf an Arbeitskräften ist groß. Er wird durch Sklaven aus Angola, Mosambik, Madagaskar und aus Ostindien gedeckt. Jan van Riebeeck fordert aus den Niederlanden Siedler an, die am Kap Land erhalten, um Getreide für die Station anzubauen. Mit diesen sogenannten Freibürgern entsteht eine neue Gruppe von Weißen am Kap - ein wichtiger Schritt von der Versorgungsstation zur dauerhaften Kolonie ist getan. Die Siedler dringen immer weiter ins Hinterland vor und verdrängen die Einheimischen, die Völker der Khoi und San. 1795 übernehmen die Briten die Vorherrschaft über die Kapkolonie und viele niederländischstämmige Siedler ziehen in Richtung Osten.

Kap der Stürme - Land der Hoffnung: 1795-1913

Mediennr.: 49 80379
 Format: Online-Video, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Das 19. Jahrhundert ist geprägt von Auseinandersetzungen zwischen Briten, Buren und Einheimischen. Die Buren verlassen massenhaft die britische Kapkolonie, weil sie mit der Abschaffung der Sklaverei nicht einverstanden sind. Die sogenannten Voortrekker ziehen weiter nach Osten und gründen nach und nach die Republiken Natal, Transvaal und den Oranje Freistaat. Sie dringen dabei auch ins Königreich der Zulu vor, die starken Widerstand leisten. Die Buren sind ihnen mit ihren Waffen aber überlegen und gehen als Sieger hervor. Auch die Briten haben starkes Interesse, ihren Einfluss im südlichen Afrika zu vergrößern - vor allem, nachdem 1866 Diamanten und 1886 riesige Goldvorkommen entdeckt werden. Johannesburg wächst im rasanten Tempo zu einer Weltmetropole heran, die internationales Kapital anzieht. In der Hochzeit des Imperialismus bricht der Burenkrieg zwischen Briten und Buren aus. Nach drei Jahren Krieg gründen Buren und Briten eine gemeinsame Südafrikanische Union, die aber die schwarze Bevölkerung von der politischen Beteiligung ausschließt. 1913 beschließt die südafrikanische Regierung ein Gesetz, nach dem Schwarze nur in festgelegten Gebieten, so genannten Homelands, siedeln dürfen. Der Beginn der Rassentrennung.

Kap der Stürme - Land der Hoffnung: 1913-2010

Mediennr.: 49 80380
 Format: Online-Video, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Anfang der 20. Jahrhunderts entwickelt sich das rohstoffreiche Südafrika schnell zur Industrienation. Eine neue Gesellschaftsschicht entsteht: die Arbeiter. Unterschiede gibt es auch dort. Die weißen Arbeiter profitieren von besseren Arbeitsbedingungen als ihre schwarzen Kollegen. 1948 gewinnt die burische Nationale Partei die Wahlen. Sie bleibt bis 1994 an der Macht. Die Apartheid wird Gesetz und regelt die strikte Trennung von Schwarzen, Farbigen und Weißen in allen Lebensbereichen. Schwarzafrikaner müssen einen Pass tragen und werden aus den Großstädten in Townships vertrieben. Als die Polizei 1961 eine Demonstration von Schwarzen im Township Sharpeville brutal auflöst, kommt es zu Unruhen im ganzen Land. Im Juli 1963 lässt die Regierung die Führung der Partei ANC (African National Congress) verhaften und verurteilt sie zu jahrzehntelanger Haft auf Robben Island. Unter ihnen Nelson Mandela. Südafrika isoliert sich international zunehmend, das Apartheidregime gerät in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Erst 1990 wird Mandela freigelassen und vier Jahre später bei den ersten

freien Wahlen zum Präsidenten Südafrikas gewählt. Ein schmerzhafter Prozess der Aufarbeitung der Vergangenheit und der Versöhnung beginnt.

Innenansichten - Filmemacher aus dem Süden berichten ...

• Afrika im Wandel

1. Busfahren in Kenia / 2. Der Diamantenkönig von Guinea / 3. Schule des Lebens in Südafrika / 4. Ein bißchen Frieden in Südafrika / 5. Wasserträger - ein traditionsreicher Beruf in Ägypten

Mediennr.: 42 79767
 Format: Video/VHS, 44 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1997
 Regie: Joseph Warungu, Toyin Fani-Kayode, Ruda Landman

In der WDR-Reihe "Innenansichten" kommen FilmemacherInnen aus Asien, Afrika und Lateinamerika selber zu Wort. Die Kassette enthält folgende Beiträge:

1. Busfahren in Kenia (7 Min.)

"Matatus" - auch als fahrende Särge verspottet - heißen in Kenia die dreckigen Busse, die in der Hauptstadt Nairobi und Umgebung Menschen billig, aber unbequem und vor allem nicht ohne Risiko transportieren. Denn dieser gefährliche "öffentliche Nahverkehr" ist für die stetig wachsende Zahl von Verkehrstoten mitverantwortlich. Der Reporter Joseph Warungu zeigt in seinem Beitrag das schnelle Leben eines Matatu-"Schaffners" auf der Überholspur.

2. Der Diamantenkönig von Guinea (9 Min.)

Als vor einiger Zeit ein kleiner Minenbesitzer einen eiergroßen, 263-karätigen Diamanten fand und über Nacht zum Millionär wurde, brach im westafrikanischen Staat Guinea ein regelrechtes Diamantenfieber aus. Toyin Fani-Kayode erzählt die filmreife Geschichte von Moussa Mara, der den Jahrhundertdiamanten fand und berichtet über das legale und illegale Geschäft mit den kostbaren Steinen.

3. Schule des Lebens in Südafrika (8 Min.)

Im Süden Johannesburg haben Bewohner der Schwarzensiedlung "Orange Farm" mit der Gründung der "Black Forest High School" einen Weg aus der Misere des südafrikanischen Schulsystems gewiesen. Im Januar 1990 eröffnet, werden dort heute mehr als 8.000 Schüler unterrichtet. Ruda Landman besuchte die inzwischen berühmte Schule, in der nicht nur die üblichen Fächer gelehrt werden. Nach dem Willen des Schulgründers werden die Kinder auf möglichst viele Anforderungen vorbereitet, die ihnen das Leben in ihrer Umgebung stellt.

4. Ein bißchen Frieden in Südafrika (10 Min.)

Bis vor noch nicht allzulanger Zeit herrschte in den Arbeiterwohnheimen rund um Johannesburg Krieg. Gewaltsame ethnische Auseinandersetzungen zwischen Zulus und Xhosa waren an der Tagesordnung und forderten Tausende von Toten.

Daß die Bewohner zweier ehemals verfeindeter Wohnheime heute friedlich nebeneinander leben, verdanken sie der persönlichen Initiative eines mutigen Mannes. Ruda Landman hat ihn besucht und berichtet in ihrem Film über die Atmosphäre in den Wohnheimen damals und heute.

5. Wasserträger - ein traditionsreicher Beruf in Ägypten (9 Min.)

Jahrhundertlang waren die "Sakkas", die Wasserträger, ein besonderer Berufsstand in Kairo. Mit Wasserbehältern auf dem Rücken zogen sie durch die Straßen, versorgten Haushalte und öffentliche Bäder, Menschen und Tiere mit Wasser. Sie bewohnten ein eigenes Viertel und mußten strenge Vorschriften befolgen. Mit dem Ausbau der modernen Wasserversorgung wurden die "Sakkas" arbeitslos. Der Film blickt zurück auf die lange Geschichte eines traditionsreichen Berufes.

Kinder Afrikas

• Der Junge, der vom Fliegen träumt (Südafrika)

Mediennr.: 49 80662
 Format: Online-Video, 14 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2000

Der zwölfjährige Arnold lebt in Khayelitsha, einem Township am Rande von Kapstadt. Arnold geht in eine Schule in Sea Point, die während des Apartheid-Regimes nur von weißen Kindern besucht werden durfte. Arnolds Mutter hat diese Schule ausgewählt, weil es dort eine richtige Bibliothek und Musikinstrumente für die Kinder gibt, und weil schwarze und weiße Schüler gemeinsam lernen. Aber dafür muss Arnold einen langen Schulweg auf sich nehmen. Arnold ist in einem Kinderzirkus und mag das Hochseil und das Trapez. Seine liebste Übung ist ein doppelter Salto Mortale. Arnolds Freund Neville wohnt am anderen Ende der Straße und geht auch zum Zip Zap Zirkus. Für beide Jungen steht fest, dass sie einmal Zirkusartisten werden wollen. Im Unterricht ist Arnold meistens abwesend - er träumt von Glanz und Ruhm und von allem, was das Leben eines Trapezkünstlers eben ausmacht.

Kinder der Welt

- 13. Im Schatten der Apartheid
- 30. Können sie vergessen - werden sie verzeihen?

13. Im Schatten der Apartheid

Mediennr.: 42 79240
 Format: Video/VHS, 43 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1988
 Regie: Gordian Troeller

Als die Portugiesen 1975 aus Mosambik abzogen, hinterließen sie ein ruiniertes Land. Es gab keinen einzigen einheimischen Arzt, keine Lehrer, kaum Fachleute in Verwaltung und Wirtschaft. Doch die neue sozialistische Regierung hatte noch mit weiteren Schwierigkeiten zu kämpfen. Bewaffnete Banden drangen in das Land ein. Noch heute zerstören sie Schulen, Krankenhäuser und Verkehrswege, vernichten die Ernten, töten das Vieh, verschleppen und ermorden Menschen. Durch die ständigen Überfälle ist die Bevölkerung verunsichert, der wirtschaftliche Zusammenbruch besiegelt. Diese - in der Sprache der Politiker - Destabilisierung liegt ganz im Interesse Südafrikas, und deshalb gilt es als wahrscheinlich, daß die Banden von dort unterstützt werden. Millionen Menschen in Mosambik leben auf der Flucht. Die Kinder - Hoffnung jeder Nation - sind fast ausnahmslos unterernährt und krank. Umgeben von Mord und Terror, wachsen sie auf.
 (Beiheft)

30. Können sie vergessen - werden sie verzeihen?

Mediennr.: 42 79418
 Format: Video/VHS, 38 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1994
 Regie: Gordian Troeller

Die Apartheid - die gesetzlich verordnete Rassentrennung - ist in Südafrika offiziell abgeschafft. Auch in Schul- und Ausbildung sollen alle Kinder des Landes künftig die gleichen Chancen haben. Das Erziehungssystem war einer der wichtigsten Stützpfeiler der Apartheid. Im

unterschiedlichen Bildungsstandard manifestierte sich die Trennung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die in mehr als 2.000 Gesetzen und Erlassen festgeschrieben war. Bislang wird für die Ausbildung eines weißen Kindes neun Mal mehr Geld ausgegeben als für die eines schwarzen Kindes. Die Mehrzahl der schwarzen Kinder können gerade hoffen, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen, da bei einer Arbeitslosigkeit von über 60% den meisten Familien die Mittel für die Ausbildung ihrer Kinder fehlen. An den Reformen des Bildungswesens aber wird sich entscheiden, ob sich Südafrika tatsächlich zu einer multikulturellen Gesellschaft entwickeln wird.

(Beiheft)

Der lange Weg aus der Dunkelheit (A Long Night's Journey into Day)

Mediennr.: 42 57172
 Format: Video/VHS, 90 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Vereinigte Staaten von Amerika 2000
 Regie: Deborah Hoffmann, Frances Reid
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Als das System der Apartheid in Südafrika fiel, standen sich Schwarze und Weiße unversöhnlich gegenüber. Voraussetzung für ein künftiges friedliches Miteinander war die Aufarbeitung des Geschehenen. Instrument hierfür war die "Truth & Reconciliation Commission" – die Wahrheitskommission, die bis 1998 arbeitete. Der Film zeigt ihre Arbeit.

Lebensraum Nationalpark: Tierschutz in Afrika

Südafrika

Mediennr.: 42 54160
 Format: Video/VHS, 13 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2004

Das Südafrika des beginnenden 21. Jahrhunderts ist das Land an der Schwelle zur Industriegesellschaft, weit entfernt von dem romantisch verklärten Afrikabild des letzten Jahrhunderts. Platz für frei lebende Wildtiere gibt es kaum und da ist es Luxus, ein riesiges Gebiet wie den Krüger-Nationalpark einzuräumen und nur dem Naturschutz zu widmen. Diesen Luxus kann sich Südafrika aber nur leisten, weil der Safari-Tourismus gleichzeitig eine erhebliche Einkommensquelle darstellt. Für ein Weiterbestehen braucht es die Mitwirkung und das Verständnis der Anwohner, die nur getrennt durch einen Zaun, praktisch Tür an Tür mit dem Großwild leben.

(Begleitkarte)

Mabangalala - Nachts kommt der Tod

Südafrika im Ausnahmezustand

Mediennr.: 42 47991
 Format: Video/VHS, 40 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1989

Zehntausende von Anti-Apartheid-Aktivisten sind während des Ausnahmezustandes ohne Gerichtsverfahren verhaftet worden. Andere wurden Opfer von Mordanschlägen der gefürchteten Todesschwadronen. Es besteht der starke Verdacht, daß solche Schwadronen, genannt Mabangalala, aus den Reihen der Polizei kommen und/oder von der Polizei mit Waffen unterstützt werden. Bisher ist keiner der Vorfälle geklärt worden. Die ernste Situation hat zu einer beispiellosen Politisierung der südafrikanischen Gesellschaft geführt. Das weiße Lager ist

gespalten: Einerseits haben die faschistischen rechtsradikalen Kräfte immer mehr Zulauf. Andererseits suchen gerade junge burische Akademiker den Dialog mit den demokratischen Massenbewegungen und unternehmen den Versuch, die eigene Geschichte zu entmythologisieren.

Mandela: The Man And His Country

Mediennr.: 42 49057
 Format: Video/VHS, 48 Min farbig
 Sprache(n): Englisch
 Prod.land/-jahr: 1990

Der Videofilm beginnt mit einem Überblick über afrikanische Länder, die sich vor Südafrika von der Vorherrschaft der Weißen befreien konnten. Für Südafrika wurde Nelson Mandela, der Revolutionär, Rebell und Reformier, zu einem Hoffnungsträger für die Ureinwohner des Landes. Der Film skizziert Lebensstationen auf seinem Weg zur Befreiung von der Unterdrückung durch eine weiße Minderheit.

Der Dokumentarfilm eignet sich für den Einsatz in den Sekundarbereichen I und II sowie in der außerschulischen Bildung. Die sprachlichen Voraussetzungen liegen nach etwa 5 Jahren Englischunterricht vor.

Pinkys Kampf (A red Ribbon around my House)

Mediennr.: 42 31063
 Format: Video/VHS, 26 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Südafrika 2001
 Regie: Portia Rankoane
 FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Pinky lebt in Südafrika. Durch eine verseuchte Bluttransfusion ist sie HIV-infiziert und spricht ganz offen über ihre Krankheit. Sie klärt auf. Dazu geht sie in ein Bergwerk, um mit Bergarbeitern über AIDS und den Gebrauch von Kondomen zu sprechen. Sie diskutiert mit Schülerinnen und Schülern, sie beantwortet in einem Radioprogramm Fragen zu AIDS. Der Film zeigt vor allem die sozialen Folgen einer HIV/AIDS Erkrankung. Im Laden der Familie wurde früher Gebäck verkauft, seit bekannt werden von Pinkys Erkrankung ging der Verkauf aus Angst vor Ansteckung zurück. Freunde der Tochter Ntombi ziehen sich zurück, Pinkys Ehemann wird mit Argwohn behandelt, auch die Familien seiner Schwestern werden ausgegrenzt. Ntombi wäre es deshalb am liebsten, wenn ihre Mutter gar nicht über ihre Krankheit spräche und schon gar nicht so offen, wie sie es tut.

(Begleitkarte)

Red Dust

...Die Wahrheit führt in die Freiheit

Mediennr.: 46 43006
 Format: DVD, 110 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Großbritannien, Südafrika 2004
 Regie: Tom Hooper
 FSK/USK: Freigegeben ab 16 Jahren

Südafrika im Jahr 2000: Zehn Jahre nach dem Ende der Apartheid wird der Fall des ANC-Mitglieds Alex Mpondo neu aufgerollt. 1986 war er als politischer Gefangener von weißen Sicherheitskräften verhört und gefoltert worden. Sein Peiniger, der Polizeibeamte Dirk

Hendricks, erhofft sich von der Anhörung vor der "Wahrheits- und Versöhnungskommission" eine Aufhebung seiner Haftstrafe.

Alex willigt auf Bitten der Eltern seines besten und seit dessen Verhaftung spurlos verschwundenen Freundes Steve Sizela in den "Versöhnungsdialog" ein und durchlebt die Tortur erneut. Unterstützt wird er von der aus Südafrika stammenden US-Anwältin Sarah Barcant. Auf der Suche nach Hinweisen zu Steves Aufenthaltsort sticht die Kommission in ein Wespennest aus Hass und Misstrauen zwischen weißer und schwarzer Bevölkerung und kommt dabei auf die Spur eines noch schlimmeren Geheimnisses. (Nach der Novelle von Gillian Slovo)

Extras:

Kapitelanwahl, Originaltrailer, Interviews, Behind the scenes, Behind the music, Slideshow, Bio- und Filmografien

Reports in English - Canada, USA and South Africa

- **Teens in South Africa: Axel – Between Sea and School**
- **Teens in South Africa: Education in the Rainbow Nation**
- **Teens in South Africa: Michael – Life is Football**
- **Teens in South Africa: Nandipha – Between Dancefloor and Township**

Teens in South Africa: Axel – Between Sea and School

Mediennr.: 49 83081
 Format: Online-Video, 10 Min farbig
 Sprache(n): Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Axel lebt mit seiner großen Familie in Panorama, einem Stadtteil von Kapstadt. Er hat ein ungewöhnliches Hobby: Drachenboot fahren. Dabei gefällt ihm besonders, dass Mädchen und Jungen gemeinsam trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen. Neben Wassersport spielt die Musik eine große Rolle in seinem Leben und gemeinsam mit seinen Brüdern muss er sich um eine Menge Haustiere kümmern. Apartheid kennt Axel vor allem aus dem Schulunterricht. Doch die Folgen der jahrzehntelangen Rassentrennung sind überall zu spüren. Beim Strandausflug zeigt er uns die ehemalige Gefängnisinsel Robben Island.

Teens in South Africa: Education in the Rainbow Nation

Mediennr.: 49 81695 / 49 81813
 Format: Online-Video, 10 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Rund 15 Jahre nach dem Ende der Apartheid erleben Jugendliche in Südafrika noch immer eine Kluft zwischen Schwarzen und Weißen. So befürchtet Marco, der in einem der exklusiven Vororte von Kapstadt lebt, dass Schwarze im Job bevorzugt werden könnten. Sicherheitsdienste machen ein Geschäft mit der Angst der Weißen vor kriminellen Übergriffen. Viele weiße Kapstädter denken ans Auswandern. Aber einige von ihnen arbeiten auch gemeinsam mit den anderen Bevölkerungsgruppen an einer besseren Zukunft.

Teens in South Africa: Michael – Life is Football

Mediennr.: 49 81643 / 49 81811
 Format: Online-Video, 10 Min farbig

Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Michael ist 15 und spielt in der Jugendmannschaft von Santos, einem der beiden großen Fußballclubs in Kapstadt. Michael trainiert so hart er kann, denn er möchte als Fußballprofi entdeckt werden. Den Traum hatte einst schon sein Vater, der aber wegen seiner dunklen Hautfarbe damals das Land auf dem Spielfeld nicht repräsentieren durfte. Michael freut sich schon auf 2010, wenn die ganze Welt zur Fußball-WM in Südafrika zu Gast ist.

Teens in South Africa: Nandipha – Between Dancefloor and Township

Mediennr.: 49 81644 / 49 81812
 Format: Online-Video, 10 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Nandipha ist ein 15jähriges Mädchen und lebt mit ihrer Mutter und vier Geschwistern im größten Township Kapstadts, in Khayelitsha. 1,5 Millionen Menschen wohnen hier, 60% sind Kinder unter 16 Jahren. Im Jugendzentrum im Township trainiert sie seit einigen Jahren Ballroom (bei uns Standard) und Lateintanz. Kein Training lässt sie ausfallen und zur Zeit besucht sie einen Kurs, um Tanzlehrerin für die Kleinen zu werden. Nandipha tanzt aber auch traditionellen Tanz. Außerdem hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, HIV- und Aids-Erkrankten im Township zu helfen.

Ein Schrei nach Gerechtigkeit

Ein Filmdokument des Südafrikanischen Kirchenrates (SACC) mit Desmond Tutu und Peter Storey

Mediennr.: 42 00533
 Format: Video/VHS, 29 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1981
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Dokumentarfilm über die gesellschaftliche Situation im Apartheidregime Südafrika sowie über die Position des südafrikanischen Kirchenrats zu diesen Fragen. Als Repräsentanten der kirchlichen Position kommen vor allem Bischof Tutu und der Methodistenpfarrer Peter Storey zu Wort. Sie kritisieren massiv die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung. Ihre Kritik wird mit Bildern aus den Ghettos der Schwarzen belegt.

(Begleitkarte)

Starke Frauen hat die Welt

Der Platz einer Frau - Kurzgeschichten -

Mediennr.: 42 78508
 Format: Video/VHS, 60 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1995
 Regie: Dale Hermanson, Amalia Simmons, Napur Basu, Sandra Herrington, Judith Laird, Alfonso Porres

Filmemacherinnen aus Indien, Guatemala, Südafrika, Hongkong, der Karibik und dem Südpazifik zeigen in sechs Kurzfilmen, wie Frauen dort sich zusammenschließen, um aus eigener Kraft gegen Armut, Diskriminierung und Gewalt zu kämpfen. Ob beim Sammeln und Export von Meeresfrüchten von Fidji und Kiribati, im Kampf gegen Alkoholmißbrauch ihrer

Männer und Söhne im indischen Bundesstaat Andrah Pradesh oder bei der Überwindung der Folgen jahrelanger Bürgerkriege in Guatemala: gemeinsam sind sie stark. Das sind auch die philippinischen Gastarbeiterinnen, die "Amahs" in den wohlhabenden Hongkonger Familien, südafrikanische Frauen, die nicht warten wollen, bis der Staat sich um ihre Gesundheit kümmert, und Frauen in Trinidad und Tobago, die dazu aufrufen, bei Gewalt von Seiten der Männer jetzt "zurückzuschlagen".

Die Titel der Kurzfilme: 1. (ohne Titel) (Pazifische Inseln / Fidji, Kiribati, 10 Min.), 2. Trockene Tage in Dobbagunta (Indien / Andrah Pradesh, 10 Min.), 3. Ein gesunder Start (Südafrika, 10 Min.), 4. Leise tönt der Alarm (Karibik / Tobago, 11 Min.), 5. Die Amahs von Hongkong (Hongkong, 10 Min.), 6. Spuren des Leids (Guatemala, 9 Min.).

Südafrika - Die Politik der Apartheid 1948 - 1977

Mediennr.: 42 01845
 Format: Video/VHS, 19 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1994
 Regie: Stefan Schaaf

Die Geschichte der Buren, der ersten weißen Siedler in Südafrika, ist die Geschichte der Diskriminierung und Unterwerfung der Schwarzen und des Kampfes gegen die britische Vorherrschaft. 1948 erringen die Buren zum ersten Mal die politische Macht und erklären die Apartheid, die Repression der Schwarzen, zum politischen Programm. Die Schwarzafrikaner werden zwangsumgesiedelt und in allen sozialen und wirtschaftlichen Bereichen diskriminiert. Die Opposition, die sich zunehmend radikalisiert, wird von den Weißen mit aller Härte unterdrückt. Der internationale Ruf Südafrikas ist endgültig verspielt, als Regierungstruppen auf demonstrierende Frauen und Kinder in Soweto schießen.

(Begleitkarte)

Südafrika - Wege aus der Apartheid 1977 - 1994

Mediennr.: 42 01846
 Format: Video/VHS, 19 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1994
 Regie: Stefan Schaaf, Veit Lennartz

Trotz der Reform und Modernisierung der Apartheidpolitik unter dem Ministerpräsidenten Pieter W. Botha wächst in den 80er Jahren der Widerstand gegen die weiße Vorherrschaft an allen Fronten. Streiks, Aufstände schwarzer Widerstandsgruppen sowie die internationale Isolation haben katastrophale Wirkungen für die Gesellschaft und Wirtschaft Südafrikas. Sie zwingen die weiße Regierung, Nelson Mandela freizulassen und schließlich auch die Schwarzen 1994 an freien Wahlen zu beteiligen. Der Film zeigt in eindrucksvollen Dokumentarbildern und Originalstatements von Politikern und Zeitzeugen die wichtigsten Entwicklungsschritte, die zur Überwindung des Apartheidregimes führten.

(Begleitkarte)

Südafrika

Land der Vielfalt, Land der Gegensätze

Mediennr.: 46 02628
 Format: DVD, 21 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009
 FSK/USK: LEHR-Programm

Nach einem kurzen Überblick über die Topographie und die naturgeographischen Gegebenheiten des Landes werden die Besonderheiten Südafrikas (reiche Bodenschätze, leistungsfähige Export-Wirtschaft und Landwirtschaft) sowie seine geschichtliche Entwicklung vorgestellt. Abschließend wendet sich der Film der Lebenssituation der Menschen in Südafrika - 15 Jahre nach Ende der Apartheid - zu. Er beschreibt den Alltag zweier 13-jähriger Mädchen. Während Sarah mit ihrer Mutter in einem Armenviertel wohnt, lebt ihre Freundin mit ihren Eltern in einem der wohlhabendsten Stadtteile von Port Elizabeth.

Extras:

Kapitelwahl mit Extras: "Südafrika - Land der Vielfalt", "Wie leben die Menschen in Südafrika?", Arbeitsblätter in Lehrer- und Schülerfassung, Begleitheft, Kommentartext, Karten/Grafiken, Links, Programmstruktur, Texte/Tabellen, Verwendung im Unterricht (Beiheft)

Weint nicht, wenn sie unsere Hütten abreißen

Mediennr.: 42 00297
 Format: Video/VHS, 53 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 1980
 Regie: Chris Austin
 FSK/USK: Freigegeben ab 12 Jahren

Südafrikanische Frauen, die in Soweto bei Johannesburg in Reservaten, in den sogenannten Homelands, in Ghettos, Wohnheimen, Hütten leben, äußern sich über ihr Dasein und die Probleme der Rassentrennung.

Martha Zwane versorgt 13 Kinder. Ihr Mann wohnt und arbeitet in einer 500km entfernt liegenden Stadt. Er kommt nur einmal jährlich nach Hause. Sein Verdienst ist spärlich. So fristet die Familie nur mühsam das Leben. Fatima Meer, Soziologin und ehemalige Präsidentin der verbotenen Schwarzen Frauenbewegung, spricht von der Tragödie der Apartheid, die die schwarze Frau am härtesten trifft. Winnie Serobe ist Krankenschwester und Mutter von 5 Kindern. Sie prangert die Demütigungen an, denen schwarze berufstätige Frauen ausgeliefert sind. Als Mitglied der Gruppe Ikagen (= Aufbau) kämpft sie für ein besseres Leben. Ellen Khuzwayo gehört dem "Soweto-Komitee der Zehn" an. Sie ist Sozialarbeiterin und wird auch "Mutter von Soweto" genannt. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement will sie die Hoffnungslosigkeit unter den schwarzen Frauen bekämpfen. Carol Mokoena ist eine der 4000 Frauen, die am Rande von Johannesburg in ghettoartigen Arbeiterinnenwohnheimen leben. Getrennt von ihren 6 Kindern, die in einem "Reservat" 200km von der Stadt untergebracht sind, verdient Carol Mokoena als Putzfrau in einem Krankenhaus bei 60 Arbeitsstunden in der Woche 40,- DM. Numsisi Khuzwayo gehört der verbotenen Partei "Black People's Convention" an. Wiederholt im Gefängnis, spricht sie von ihren Erfahrungen und der Notwendigkeit einer Befreiung des schwarzen Volkes. Auch für Winnie Mandela, der früheren Frauenführerin des verbotenen "African National Congress", geht es um den Kampf zwischen Schwarz und Weiß. Sie will ihre Ideale notfalls mit Gewalt verteidigen. Ihr Ziel ist die Befreiung des Volkes und eine gerechte Gesellschaft.

(Begleitkarte)

Wurzeln und Flügel

Mediennr.: 42 57932
 Format: Video/VHS, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2003

Schulen in armen Ländern haben mit so vielen Schwierigkeiten zu kämpfen, dass Sinn und Zweck der Anstrengungen fragwürdig erscheinen. Das Schulsystem Südafrikas ist immer noch geprägt von den Auswirkungen einer ungleichen Schulbildung unter der Apartheid, die den

schwarzen und farbigen Afrikanern ihre wirtschaftlichen, sozialen und politischen Möglichkeiten beschnitt. Wer bin ich, woher komme ich, was weiß ich und was kann ich? Ob sie Schreiben, Rechnen oder Englisch lernen, in der Schulstunde scheint das Wichtigste zu sein, Selbstwertgefühl zu entwickeln und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Leben zu lernen in einer demokratischen Gesellschaft ohne Rassenhass.

Die zwei Ströme (The Two Rivers)

Mediennr.: 42 46606
 Format: Video/VHS, 5 Min farbig
 Prod.land/-jahr: 1985

Der südafrikanische Schriftsteller Rashaka Ratshitanga nimmt den Betrachter des Films mit auf eine historische und geographische Reise durch Südafrika. Er lebt in Venda, einem Dorf im Norden Südafrikas. Dort ist auch das Volk der Venda beheimatet, an dessen Beispiel der Erzähler die Entwicklung der Abhängigkeit, Diskriminierung, Unterdrückung und Verfolgung der schwarzen Bevölkerung Südafrikas darstellt.

Die "zwei Ströme" bilden das Symbol für Tradition und Moderne, aber auch für Erste Welt/Dritte Welt, Altes/Neues, Stadt/Land, Europa/Afrika, Vergangenes/Gegenwärtiges. Der Film endet trotz der bestehenden tragischen Situation in Südafrika nicht in Resignation, sondern bekundet den Freiheitswillen und die Hoffnung der Unterdrückten auf Beendigung der Apartheidspolitik und auf eine endgültige Befriedigung ihres Landes.

(Begleitkarte)

ZeitZeichen im WDR 5 – Radio zum Mitnehmen

- **ZeitZeichen 18. Juli 1918: Geburtstag des südafrikanischen Politikers Nelson Mandela**
- **ZeitZeichen 22. Januar 1998: Der Katse-Staudamm in Lesotho wird seiner Bestimmung übergeben**

ZeitZeichen 18. Juli 1918: Geburtstag des südafrikanischen Politikers Nelson Mandela

Mediennr.: 29 40762
 Format: Audio/mp3/podcast, 14:34 Min
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Er hat Südafrika verwandelt. Er war 27 Jahre seines Lebens Gefangener des Apartheidregimes. Er war der erste schwarze Präsident Südafrikas. Er ist immer noch ein Garant für die - relative - Ruhe im wohlhabendsten Land des Kontinents. Er ist ein Idol für die Welt: Das Leben des Nelson Mandela, einem Spross aus dem Königshaus des Volkes der Xhosa, klingt fast wie ein Märchen aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Überzeugung, Energie, Leidenschaft, Liebe, Liebesleid und immer wieder die Lust zu tanzen - das sind, aus der Ferne betrachtet, einige Elemente des Lebens von Nelson Mandela.

ZeitZeichen 22. Januar 1998: Der Katse-Staudamm in Lesotho wird seiner Bestimmung übergeben

Mediennr.: 29 40584
 Format: Audio/mp3/podcast, 14:21 Min
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Niemand kann sich der Faszination dieses gigantischen Bauwerks entziehen: 700 Meter weit überbrückt der Katse-Damm in einem eleganten Bogen das Tal. Ein riesiges Wehr unter dem strahlend blauen Himmel Lesothos, des kleinen Königreichs inmitten des südafrikanischen Staatsgebiets. Lesotho verkaufte erstmals 1998 sein weißes Gold, den einzigen Bodenschatz, den die Quellen im 2.000 Meter hohen Bergland hervorsprudeln lassen. Viele Hoffnungen waren damit verbunden: Arbeitsplätze, Ausbildung, Wasser- und Stromversorgung für die Bewohner des Hochlands, Wohlstand und Entwicklung für das ganze Land. Aber wie so häufig bei solch gigantischen Unternehmungen sieht die Realität auch beim größten Wasserbauprojekt Afrikas heute anders aus: Zwölf internationale Baufirmen wurden der Korruption angeklagt, ein deutsches Unternehmen bereits verurteilt.